

Medieninformation
April 2017

Frühling in Linz: kulturelle Highlights und pure Lebensfreude

Nur eine Stunde und 16 Minuten dauert die Zugfahrt von Wien nach Linz. Eine Reise, die in den Frühlings- und Frühsommermonaten 2017 zahlreiche kulturelle Höhepunkte und urbanes Flair verheißt. Die oberösterreichische Landeshauptstadt präsentiert sich als weltoffene und sympathische Stadt, die sich auf vielfältige Weise erkunden lässt. Die attraktive Verbindung von kulturellem Erbe und zeitgenössischem Kunstschaffen, von Gewerbe und Industrie, von historischen Bauten und herausragender Gegenwartsarchitektur, von reichhaltigem Freizeitangebot und aufstrebender Kulinarik begeistert Linz-Besucher aus aller Welt. Europas modernstes Musiktheater, das Ars Electronica Center oder das Lentos Kunstmuseum genießen internationalen Ruf.

Hält der Frühling Einzug in Linz, strömen Einheimische und Gäste ins Freie, flanieren über die Landstraße und durch die Altstadt. Schanigärten oder die Wiesen des Donauparks versprechen Entspannung unter freiem Himmel, ehe das reichhaltige Angebot des **Linzer Kulturfrühlings** zum aktiven Genießen einlädt.

Während das architektonisch herausragende **Lentos Kunstmuseum Linz** seinen Besuchern Gegenwartskunst internationalen Rangs präsentiert, inszeniert das **Ars Electronica Center** als Museum der Zukunft die digitalen Lebenswelten von morgen. Von 15. bis 31. Mai 2017 unternimmt das **Tanzhafen-Festival** eine Bestandsaufnahme des zeitgenössischen nationalen und internationalen Tanzes an verschiedenen Locations der Stadt. Ähnliches unternimmt das Festival **Schäxpir** von 22. Juni bis 1. Juli 2017 bereits zum neunten Mal im Genre Kinder- und Jugendtheater.

Für Liebhaber des internationalen Autorenkinos ist der Besuch von Oberösterreichs größtem Filmfestival „**Crossing Europe**“ ein Pflichttermin. Die Outdoor-Galerie „**Mural Harbor**“ wiederum lädt im Hafengelände zur Erkundung aktueller Graffiti-Kunst ein, auch Linzer Größen wie der Karikaturist **Gerhard Haderer** haben sich auf den Hafenmauern großformatig verewigt. Auch im Hafen finden am 9. und 10. Juni 2017 auch die **Bubble Days** statt: feine Musik-Acts, Trend- und Fun-Sportarten am und im Wasser – vor einer Kulisse von 20.000 Begeisterten.

Neu zu entdecken gilt es den Universalkünstler **Alfred Kubin**, dessen Geburtstag sich am 10. April zum 140. Mal jährte. Den Großteil seines Lebens verbrachte Kubin im Innviertler Zwickledt, ein großer Teil seines Werkes ist im Besitz des **Oberösterreichischen Landesmuseums**. Während die **Landesgalerie Linz** ab 26. April 2017 Einblicke in das umfangreiche grafische Werk des Künstlers gibt, präsentiert das Musiktheater Linz die von **Michael Obst** komponierte „Die andere Seite“, basierend auf Kubins fantastischem Roman gleichen Namens. Auch das Musikfestival „4020“ im Brucknerhaus und das **Adalbert-Stifter-Haus** tragen ihr Scherflein zu einer Institutionen-übergreifenden Hommage an Alfred Kubin bei.

KUBINS „ANDERE SEITE“

Zwischen Fantasie und Realität, Traum und Alptraum, Untergang und Ironie ist das Werk des Grafikers, Illustrators und Schriftstellers Alfred Kubin angesiedelt. Im Frühjahr 2017 widmet Linz dem Künstler eine Institutionen-übergreifende Hommage.

Festival 4020 „Traumstadt“

3. bis 6. Mai 2017, Brucknerhaus Linz

Das für seine experimentierfreudige Musikauswahl bekannte „Festival 4020“ zieht in diesem Jahr „andere Seiten“ (und Saiten) auf. Unter dem auf Alfred Kubin verweisenden Titel „Traumstadt“ bringt es Komponisten und Musiker aus Europa und dem Orient zu Gehör, die sich mit Visionen einer besseren Welt und der Sehnsucht danach auseinandersetzen. Dabei stehen gängige und weniger bekannte Saiteninstrumente im Scheinwerferlicht. Mit Werken von John Cage, Girolamo Frescobaldi, Hooshyar Khayam, Bernhard Lang, György Ligeti, Henry Purcell, Giacinto Scelsi, John Taverner, Judith Unterpertinger u. a. www.festival4020.at

Opernpremiere „Die andere Seite“

Premiere: 20. Mai 2017, 19.30 Uhr, Musiktheater Linz

Weitere Termine: 24. und 27. Mai / 6., 13., 24. und 29. Juni

In seinem Roman „Die andere Seite“ kreiert Kubin eine Traumstadt als bessere Welt, die letztlich kläglich in sich zusammenfällt. Der Komponist Michael Obst hat das fantastisch-düstere Epos vertont, am 20. Mai erlebt das Werk seine Uraufführung im Linzer Musiktheater.

Text von Hermann Schneider, Musikalische Leitung: Dennis Russell Davies

Inszenierung: John Dew / Bühne und Kostüme: Dirk Hofacker / Dramaturgie: Christoph Blitt

www.landestheater-linz.at

Ausstellungen:

Alfred Kubin – Meilensteine seines Schaffens (Wiedereröffnung Kubin-Kabinett)

„EINE andere Seite“ – Humor und Ironie im Werk von Alfred Kubin (27.04. – 27.08.2017)

Eröffnung beider Ausstellungen: 26. April 2017, 19 Uhr, Landesgalerie Linz

Nach umfassender Renovierung öffnet das Oberösterreichische Landesmuseum in der Landesgalerie Linz erneut das „Kubin-Kabinett“ und präsentiert wichtige Werke Kubins aus der eigenen Sammlung in einer Dauerausstellung. Sie bietet einen konzentrierten Einblick in das facettenreiche Werk des Künstlers, der seit 1906 in Zwickledt bei Wernstein am Inn, in der Nähe von Schärding, gelebt hatte.

Nach seinem Tod gelangte der Großteil seines künstlerischen Vermächtnisses ans Oberösterreichische Landesmuseum, das in seiner grafischen Sammlung über 4000 Blätter des außergewöhnlichen Zeichners verwahrt und bei der Neupräsentation somit aus dem Vollen schöpfen kann. Eine weitere Schau der Landesgalerie Linz behandelt Kubins Sinn für Humor: Mit etwa 80 Skizzen und Grafiken beleuchtet „Eine andere Seite“ des Künstlers komische Seite.

www.landestheater-linz.at

Briefwechsel „...wie eine seelige Insel im dröhnenden Ozean europäischer Barbarei“

Alfred Kubin an Herbert Lange und Suzan Wittek, Briefe 1940 – 1954

Eröffnung: 26. April 2017, 18 Uhr, Stifterhaus Linz

Ausstellungsdauer: 27. April – 27. Aug. 2017

www.stifterhaus.at



Alfred Kubin „Die Friedhofsmauer“ © OÖ Landesmuseum

FILMFESTIVAL CROSSING EUROPE:

25. bis 30. April

Das Filmfestival Crossing Europe verschreibt sich aktuellen filmischen Arbeiten der jungen Generation europäischer Filmemacher. An sechs Tagen stehen dem Publikum rund 160 herausragende Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme aus 35 Ländern zu Auswahl, darunter etliche Uraufführungen sowie international ausgezeichnete Filme, die erstmals in Österreich gezeigt werden. Außerdem widmet sich das Festival den lokalen Filmschaffenden und zeigt ausgewählte Werke der Szene. Unkonventionelle, mutige Zugänge und aktuelle, gesellschaftspolitische Themen der europäischen Realität stehen im Fokus. Auch das umfangreiche Rahmenprogramm lässt sich sehen bzw. hören: Mndsgn, Mavi Phoenix, Xiu Xiu und viele mehr schmücken das Lineup der Nightline.

www.crossingeurope.at



Filmfestival Crossing Europe © Christoph Thorwart

TANZHAFEN FESTIVAL: 15. bis 31. Mai

Tanzend durch Linz: Zwei Wochen lang wird im Mai in Locations wie Lentos Kunstmuseum, Ars Electronica Center, Posthof, Landesgalerie oder Tabakfabrik getanzt. Das Tanzhafen Festival zeigt zeitgenössischen Tanz ebenso wie Medien- und Performancekunst. Bei Workshops können Laien und Profis mitmachen, mitdiskutieren und mitfeiern. Mit: The Crew dance production & KOTKI visuals, Silke Grabinger, Julia Schwarzbach, Sita Ostheimer, Jan Rozman, Inge Gappmaier u.v.m.

www.tanzhafenfestival.at



Jung In Lee / Tanzhafen Festival

LINZ AG BUBBLEDAYS: 9. und 10. Juni

Das Linzer Hafenfest „Bubble Days“ mit Musik-Acts, Trendsport am Wasser, Bars und unzähligen Möglichkeiten mitzumachen, garantiert Urlaubsstimmung und Hängematten-Flair für alljährlich über 20.000 Besucher. Hubschrauber-Rundflüge, Stand-Up-Paddeling, Wakeboarden und Yoga am Wasser stehen ebenso am Programm wie die Profi-Shows von Wellenreitern und Fallschirmsportlern (Red Bull Swoop Style Contest). Am Abend spielen namhafte Bands, das feine DJ-Lineup sorgt für eine durchtanzte Nacht. Eintritt frei! www.bubbledays.at



Bubble Days © flap.at

SCHÄXPIR THEATERFESTIVAL: 22. Juni bis 1. Juli

Das Theaterfestival Schächpir bietet innovative und mutige Theaterkunst für junges Publikum. Unter dem Titel „Wie wollen wir zusammenleben“ zeigt das international renommierte Festival der Theaterkunst bereits zum neunten Mal Inszenierungen an zahlreichen Linzer Spielstätten. Dabei richtet es sich nicht nur an Kinder und Jugendliche, vielmehr sind alle dazu eingeladen, die vielseitigen Veranstaltungen zu besuchen. Das Festival will dabei herkunfts- und generationenübergreifend zeigen, was Theater alles kann und sein kann.

www.schaexpir.at



Heiße Sohlen © Schächpir

200 JAHRE LINZER URFABRANER MARKT

Zuckerwatte, Riesenrad und Bratwürstel haben in Linz bald Hochsaison. Denn von 29. April bis 7. Mai öffnet der Urfahrer Markt, von den Oberösterreichern liebevoll „Urfix“ genannt, seine Pforten. Der beliebte Jahrmarkt feiert dabei sein 200-jähriges Bestehen. Dem Jubilar ist auch eine Ausstellung mit Geschichtlichem und Kuriosum im Nordico Stadtmuseum gewidmet.
Urfahrer Markt: 29. April bis 7. Mai 2017
Ausstellung „Urfahrer Markt – 200 Jahre Linzer Lustbarkeiten“: bis 31. Mai 2017, www.nordico.at



Linzer Urfahrermarkt © Andreas Roebli

WEITERE FESTIVALS UND OPEN-AIRS

- > **Black Humor Festival:** Ab 2. Mai treten Meister des schwarzen Humors im Posthof auf. www.posthof.at
- > **Donau in Flammen:** Am 16. Juni und am 11. August erstrahlt die Donau in gleißenden Farben. Das Feuerwerk kann vom Schiff oder vom Ufer aus beobachtet werden. www.donauinflammen.at
- > **Pflasterspektakel:** Straßenkunstfest in der Innenstadt von 20. bis 22. Juli. www.pflasterspektakel.at
- > **Klassik am Dom:** 16. bis 18. Juli, Musik-Größen unter freiem Himmel vor einzigartiger Kulisse. www.klassikamdom.at
- > **AHO! The Full Hit of Summer:** Headliner des Eintages-Open-Air am 11. Juli ist „Arcade Fire“, die im Linzer Donaupark ihren einzigen Österreich-Gig 2017 spielen. www.posthof.at

MURAL HARBOR

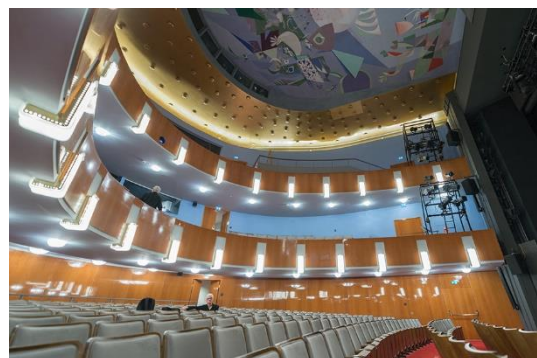
Mit „Mural Harbor“ ist in Linz die weltweit größte zusammenhängende Graffiti-Galerie entstanden. Die großen Lagerhallen und Container des Linzer Hafens tragen mehr als 100 Graffiti-Werke von Künstlern aus 25 Nationen, darunter Aryz (Spanien), Roa (Belgien), Lords Crew (USA/Österreich), Loomit und Stohead (Deutschland) oder Nychos (Österreich). Die Open-Air-Galerie lässt sich bei der Bootstour oder einem Spaziergang erkunden. Dabei erzählen Kenner der Szene von Sprayern, ihren Kunstwerken und den Geschichten dahinter. Nach einem Graffiti-Crash-Kurs, können die Teilnehmer selbst mit der Sprühdose kreativ werden. www.muralharbor.at



© Linz Tourismus / E. Stephan

SCHAUSPIELHAUS IM NEUEN GLANZ

„Besser sitzen, besser sehen, besser hören“ – unter dieser Devise wurde das aufwendig renovierte Schauspielhaus, Spielstätte des Landestheater Linz, im April wiedereröffnet. Das Haus erstrahlt in seinem „Original-zustand“ aus dem Jahr 1958. Damals zeichnete sich Architekt Clemens Holzmeister für die Gestaltung des Hauses verantwortlich. Die Architekten Jabornegg und Pálffy haben nicht nur Altes wiederhergestellt, sie haben die gesamte Anlage respektvoll neu interpretiert und vervollständigt. Führungen gegen Anmeldung.
Aktuell im Schauspielhaus: „Der Sturm“ nach William Shakespeare. www.landestheater-linz.at



Schauspielhaus © Landestheater Linz

KONTAKT & RÜCKFRAGEHINWEIS

Tourismusverband Linz c/o die jungs kommunikation e. U.
T: +43-(0)1-2164844-22 | M: +43-(0)699-10088057 | office@diejungs.at
www.linztourismus.at | www.facebook.com/visitlinz | <https://twitter.com/visitlinz>
www.instagram.com/visitlinz | www.flickr.com/photos/linz_inside
NEU: www.visitlinz.at | <http://diejungs.at>